

728577-2026 - Ergebnis

Deutschland – Software-Wartung und -Reparatur – Einführung, Migration und Wartung des Nachfolgesystems für die Risikomessung und -steuerung

OJ S 204/2026 21/10/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LfA Förderbank Bayern

E-Mail: itbeschaffung@lfa.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Einführung, Migration und Wartung des Nachfolgesystems für die Risikomessung und -steuerung

Beschreibung: Die Auftraggeberin ist als öffentlich-rechtliche Förderbank verpflichtet ein System zur Risikomessung und -steuerung (im Nachfolgenden "Nachfolgeystem") eingerichtet zu haben. Dies ergibt sich insbesondere aus § 25 a KWG sowie der MaRisk (v.a. AT 7.2.). Dieses System muss die (aufsichts-)rechtlichen Anforderungen erfüllen und sich mithin stetig entsprechend dieser wandelnden Anforderungen weiterentwickeln. Herstellerseitig wird die Wartung des derzeit im Einsatz befindlichen Systems (im Nachfolgenden "Vor-System") zum 31.12.2026 gekündigt. Das Vor-System (eingeführt im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb) baut auf seit über 20 Jahren von der Auftraggeberin genutzten Altsystemen der Herstellerin des Vor-Systems bzw. inzwischen umfirmierten, oder mit der Herstellerin verschmolzen, Unternehmen, auf. Das Vor-System ist eng verflochten mit den benachbarten Systemen und Prozessen und kann für sich allein betrachtet die regulatorischen Anforderungen nicht erfüllen. Zur Vermeidung eines Widerspruchs zu den Pflichten und Anforderungen nach § 25a KWG und den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) besteht daher der Bedarf der Auftraggeberin dem Grunde nach jedoch zwingend und unverändert fort. Der Bedarf besteht demnach in einem nahtlosen Ersatz des Vor-Systems mit gleichen bzw. vergleichbaren Funktionalitäten und Schnittstellen zu benachbarten Systemen und Prozessen. Hierfür muss das Nachfolgesystem nahtlos migriert werden und sich funktionsgleich zum Vor-System in die bestehende Systemlandschaft eingliedern, gewartet werden und auch zukünftige (aufsichts-)rechtlich erforderliche Funktionalitäten durch Modulergänzungen (Lizenzkauf und Aufnahme in den Wartungs- und Supportvertrag) abdecken.

Kennung des Verfahrens: 2ae69c75-e74c-4544-b192-ae9cde171489

Vorherige Bekanntmachung: 162516-2012

Interne Kennung: 2026-00160_2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72267000 Software-Wartung und -Reparatur
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung, 48812000 Finanzdatensysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Königinstr. 17
Stadt: München
Postleitzahl: 80539
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YZDMWK5#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Einführung, Migration und Wartung des Nachfolgesystems für die Risikomessung und -steuerung

Beschreibung: Um den Bedarf an ein zukunftsicheres, den regulatorischen Anforderungen entsprechendes System, innerhalb der IT-Infrastruktur und auch den eng angrenzenden weiteren regulatorisch erforderlichen Prozessen funktionsgemäß sicherzustellen, ist ein nahtloser Ersatz des Vor-Systems notwendig. Das Nachfolgesystem muss nahtlos migriert werden. Die erforderliche Beschaffung lässt sich wie folgt gliedern. - Systemkauf / Lizenzierung - Migration Vollständige Übernahme der Daten, Schnittstellen und Funktionen ohne Betriebsunterbrechung - Wartung & Support Sicherstellung des laufenden Betriebs sowie der kontinuierlichen Software-Aktualisierung. - Erweiterungsoptionen Spätere funktionale Ergänzungen insbesondere regulatorische Module um auf künftige Anforderungsänderungen reagieren zu können (Lizenzkauf und Aufnahme in den Wartungs- und Supportvertrag). Die Herstellerin des Vor-Systems bietet ein webbasiertes Nachfolgesystem als strategischen Nachfolger für die Risikomessung und -steuerung an. Der mathematisch - analytische Rechenkern sowie die zugrundeliegenden Risikomodelle und Berechnungslogiken bleiben dabei identisch.
Interne Kennung: 2026-00160_2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72267000 Software-Wartung und -Reparatur
Zusätzliche Einstufung (cpv): 72263000 Software-Implementierung, 48812000 Finanzdatensysteme

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vertragliche Sicherung von Optionen für künftige funktionale Ergänzungen und regulatorische Module, die auf der neuen Plattform flexibel zugeschaltet werden können. Da der Markt und die Regulierungen sich stetig verändern, muss das System über flexible Erweiterungsoptionen verfügen, um neue regulatorisch notwendige Bausteine /Module rechtzeitig zu integrieren. Diese Optionen hängen wesentlich von (aufsichts-) rechtlichen Entscheidungen ab, auf die die Auftraggeberin teils in kurzer Zeit flexibel reagieren

muss. Der Umfang dieser Optionen ist gegenwärtig nicht abschließend festzuhalten, da sich die jeweilige Funktionalität maßgeblich an den jeweils zugrundeliegenden (aufsichts-) rechtlichen Weisungen / Vorgaben misst. Vertraglich ist daher die Option Ergänzungen, also die entsprechenden Lizenzen zu kaufen und in den Wartungs- und Supportvertrag aufzunehmen, festzuhalten. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil des Bedarfs der Auftraggeberin, da nur ein System, das konform mit (aufsichts-)rechtlichen Vorgaben ist und diese technisch abbildet und somit auch auf etwaige Veränderungen reagieren kann für den beschriebenen Bedarf zweckdienlich ist. Mithin sind spätere funktionale Ergänzungen insbesondere regulatorische Module um auf künftige Anforderungsänderungen reagieren zu können als Option in den Verträgen zu integrieren (Lizenzkauf und Aufnahme in den Wartungs- und Supportvertrag). Der Auftragswert enthält eine entsprechende Schätzung.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Königinstr. 17

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 162516-2012

Zusätzliche Informationen: Begründung gem. § 110 Abs. 1 GWB. Es handelt sich vorliegend um einen gemischten Auftrag der sowohl Dienstleistungen als auch Lieferleistungen umfasst. Nach § 110 Abs. 1 GWB ist auf den Hauptgegenstand des Auftrages abzustellen. Dieser fällt vorliegend auf den Dienstleistungs-Bestandteil.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preiswertung

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wurde eine freiwillige ex ante Transparenzbekanntmachung durchgeführt, gemäß § 135 Abs. 3 GWB. Die Frist für die Einlegung eines Nachprüfungsantrags auf zehn Kalendertage ist am 29.08.2026 verstrichen. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LfA Förderbank Bayern
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1 293 814,63 EUR

Direktvergabe:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann aufgrund von Ausschließlichkeitsrechten, darunter von Rechten des geistigen Eigentums, nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden

Sonstige Begründung: Das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb ist vorliegend gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 2 lit. b) VgV zulässig. Die erforderliche Leistung / der Bedarf der Auftraggeberin kann aufgrund bestehender Ausschließlichkeitsrechte nur von einem bestimmten Unternehmen erbracht werden. Das Vor-System wurde bereits im Jahr 2012 vergabekonform im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb aufgrund nachweislich bestehender technischer Abhängigkeiten vergeben. Urheberrechte: Die Urheber- und Nutzungsrechte an dem Vor-System (inbs. Quellcode, Software Architektur und Schnittstellen) liegen ausschließlich bei der Herstellerin. Eine Übertragung dieser Rechte oder eine Bearbeitung durch Dritte ist vertraglich ausgeschlossen. Die Möglichkeit die Migration durch Drittanbieter durchführen zu lassen oder zur Lieferung einer vergleichbaren Alternativplattform und dabei Zugriff auf das Vor-System zu nehmen, um bspw. vergleichbare Schnittstellen anzupassen ist vertraglich ausgeschlossen. Technischer Lock-In: Das Vor-System bzw. dessen Vorgänger (Altsysteme) sind seit über 20 Jahren tief in die Kernbanken- und Datenlandschaft der Auftraggeberin integriert. Ein Drittanbieter kann aufgrund dieser engen Verzahnung keine eigenständige Lösung anbieten die sich, nahtlos an das Abschalten der Wartung des Vor-Systems gegliedert, in die Systemlandschaft einfügen würde. Hierfür wäre zwingend erforderlich, dass ein etwaiger Drittanbieter auf die geschützten proprietären Softwarebestandteile zugreifen könnte. Das Vor-System ist nicht für sich allein zu betrachten. Sondern (zumindest auch) in der Gesamtschau der benachbarten Prozesse und Systeme, die im Rahmen der Erfüllung der regulatorischen Anforderungen zusammenwirken und ineinandergreifen. Diese Systemlandschaft muss in ihrer Gesamtschau einwandfrei laufen, wobei die einzelnen Anwendungen / Prozesse wie Zahnräder ineinander greifen. Dargestellt wird dies in Kürze anhand folgender Abhängigkeit: Die Daten für das Vor-System werden aus den juristischen Beständen in zwei benachbarten Systemen gewonnen und dann in ein eigenentwickeltes System mit Hilfe eines Rechenkerns (wiederum ein anderes System) für die notwendige Anlieferung im Vor-System erzeugt und aufbereitet. Der Rechenkern erstellt für jeden Vertrag Cashflow, periodische Abgrenzung und Margen. Die erzeugten Strukturen entsprechen 1:1 den in dem Vor-System benötigten Dateien. Alternativen / europaweite Markterkundung: Im Rahmen einer europaweiten Markterkundung hat sich die Auftraggeberin über dem Grunde nach vergleichbare Banksteuerungs-/Risikocontrolling Systeme informiert. Mit dem Ergebnis, dass es kein System gibt, dass das Vor-System nahtlos ersetzen könnte. Ein Wechsel zu dem System eines Drittanbieters würde aufgrund des technischen Lock-Ins und den bestehenden Urheberrechten einen kompletten Systembruch, massive Datenkonvertierungsrisiken, langwierige Umschulungen und eine kostenintensive Neuvalidierung aller Risikomodelle erfordern. In allen Fällen wäre daher ein kompletter

Austausch des Vor-Systems erforderlich. Zudem müssten die bestehenden Datenversorgungsstrecken, bspw. die Eigenentwicklung der Auftraggeberin ersetzt bzw. umfassend angepasst werden. Um deren fortwährende regulatorische Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Sämtliche Folgeprozesse in benachbarten Systemen wären neu aufzubauen. Insbesondere das interne und externe Reporting, LSI-Stresstest, der umfangreiche und der aufwändige Kapitalplanungsprozess. Die bestehenden Anbindungen insbesondere an das Meldewesen müssten vollständig ersetzt werden, da diese explizit auf die Logik des Vor-Systems angepasst sind. Voraussichtlich wäre auch kein nahtloses Fortführen des Risikoreportings möglich, weshalb zumindest für eine Übergangszeit (von ca. 12-24 Monaten) Doppelpflegen und Doppellizenzierung nötig wären. Ein alternativer Anbieter für das Vor-System müsste also nicht nur das Vor-System umfangreich ersetzen. Zudem würde es auch dazu führen, dass die gesamte Vorverarbeitungskette ersetzt bzw. umfassend angepasst werden müsste. Durch den Wechsel auf das Nachfolgesystem ist hingegen nur eine sogenannte "soft migration" notwendig, dabei bleiben die Berechnungslogiken und Datenstrukturen erhalten. Der technische Plattformwechsel ist daher mit minimalem Aufwand und Risiko möglich. Das Nachfolgesystem ist von der Herstellerin so programmiert, dass die bestehenden Anknüpfungspunkte und Funktionen technisch und rechnerisch wie gewohnt weiter laufen. Diese Einschränkung auf das Nachfolgesystem ist Folge der historischen Systementwicklung und der bestehenden technischen sowie urheberrechtlichen Gegebenheiten. Die vergaberechtlichen Grundsätze, insbesondere § 97 Abs. 1 und 2 GWB, sind beachtet worden; eine sachlich gerechtfertigte, auftragsbezogene Entscheidung liegt vor. Die Einschränkung beruht einzig aus der historischen Systementwicklung ab 2000 und nicht aus einer nachträglichen, vermeidbaren Gestaltung der Leistungsbeschreibung. Zusammenfassung: Die Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 Nr. 2 lit. b) VgV sind kumulativ erfüllt, da sowohl urheberrechtliche Ausschließlichkeitsrechte als auch ein technischer Lock-In vorliegen, keine vernünftige Alternative existiert und der Wettbewerb nicht künstlich eingeschränkt wurde. Von einem Teilnahmewettbewerb wird daher gemäß § 14 Abs. 6 VgV abgesehen.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: msg for banking AG

Angebot:

Kennung des Angebots: Pflegevertrag ORRP

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 1 293 814,63 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 2026060061

Datum des Vertragsabschlusses: 02/10/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren Unternehmen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LfA Förderbank Bayern

Registrierungsnummer: DE 129523427

Postanschrift: Königinstr. 17

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: IT1

E-Mail: itbeschaffung@lfa.de

Telefon: 08921242210

Internetadresse: <https://www.lfa.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: msg for banking AG

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: DE143086469

Postanschrift: Amelia-Mary-Earhart-Straße 14

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60549

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: be4e9ad9-b239-451c-8a35-7ed1e0f53d7d - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/10/2026 15:11:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 728577-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 204/2026

Datum der Veröffentlichung: 21/10/2026